

NIEDERSCHRIFT Nr.: 35/S

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

- öffentlicher Teil -

am Mittwoch, 19.09.2018, um 17:28 Uhr

35. Sitzung in der 19. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:28 Uhr

Sitzungsende: 17:54 Uhr

Anwesend:

Vertreter des Senats

Herr Senator Günthner

Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Ralf Behrend

Herr Robert Bücking

Frau Susanne Grobien

Herr Mustafa Güngör

Herr Andreas Kottisch

Herr Max Liess

Herr Nima Pirooznia

Herr Dr. Volker Redder

Herr Dieter Reinken (Vorsitzender)

Herr Klaus-Rainer Rupp

Herr Heiko Strohmann für Herrn Jörg Kastendiek

Von der Verwaltung

Herr Brunßen

Herr Cordßen

Frau Krumsee-Budde

Herr Dr. Kühling

Herr Peters

Herr Meyer

Herr Sengstake

Herr Staatsrat Siering

Frau Stellmacher

Herr Tschupke

Frau Wessel-Niepel

Gäste

Abg. Reinken eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil. Die Beschlüsse der städtischen Deputation werden entsprechend auf die städtische Deputation übertragen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 34/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen - öffentlicher Teil- vom 22.08.2018

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation als Sondervermögensausschuss

**TOP 2 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt
Zwischenbericht zum 30.06.2018**

Vorlage Nr. 19/588-S

Abg. Rupp fragt, ob es eine Bilanz über die Entwicklung der Überseestadt gebe, die die Investitionskosten und Einnahmen gegenüberstelle bzw. ob so eine Bilanz in Arbeit sei und wann sie vorgelegt werden könne. **Herr Dr. Kühling** erklärt, dass für die Überseestadt auch ausführliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für den Einsatz öffentlicher Mittel erstellt worden seien. Es sei absehbar, dass die Best-Case-Szenarien sowohl bezüglich der Arbeitsplätze wie auch bezüglich der ansässigen Einwohner übertroffen würden. Wann eine Gesamtbilanz vorgelegt werden könne, müsse er erfragen.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Überseestadt nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2018 zur Kenntnis

**TOP 3 Sonstiges Sondervermögen Hafen
Zwischenbericht zum 30.06.2018**

Vorlage Nr. 19/587-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2018 zur Kenntnis

An die Deputation

TOP 4 Controllingbericht der WFB per 30.06.2018

Vorlage Nr. 19/596-L/S

Abg. Rupp fragt, inwieweit die neuen Strukturen der WFB zu den laut der Wirkungsbilanz neuen und gesicherten Arbeitsplätzen beitragen würden und wann ein solcher Wirkungsgradvergleich erstellt werden könne.

Abg. Reinken betont vor dem Hintergrund des Halbjahresberichtes das erfreuliche Verhältnis von Plan- zu Ist- Zahlen und erwartet eine weitere Verbesserung der Bilanz im Jahresverlauf.

Herr Dr. Kühling und Herr Tschupke führen aus, dass die Zahlen im Bereich Gewerbeentwicklung stabil geblieben seien. Für die Zahlen der Investitionsförderung finde ein Controlling in unterschiedlichen Bereichen statt. Zurzeit beschäftige sich eine Arbeitsgruppe mit der Zusammenführung dieser Bereiche.

Dep. Dr. Redder erneuert seine Kritik, dass die Planzahlen deutlich zu niedrig und nicht an den Vorjahresergebnissen orientiert aufgestellt würden, sodass die Planzahlen leicht zu übertreffen seien.

Abg. Rupp fragt, ob es eine zeitliche Perspektive für ein neues Controlling gebe.

Abg. Grobien hält die Dispositionsreserve für zu niedrig und erklärt, dass sie eine größere Bevorratung für angemessen halte.

Staatsrat Siering erläutert, dass ein neues Controllingsystem in Arbeit sei und dies voraussichtlich mit dem nächsten Controllingzyklus eingeführt werde.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der WFB per 30. Juni 2018 zur Kenntnis.

TOP 5 Beteiligungsbericht über das 1. bis 2. Quartal 2018

Vorlage Nr. 19/578-L/S

Abg. Rupp merkt an, dass die Umsatzerlöse der Glocke Veranstaltungs-GmbH hinter den Planzahlen lägen. Er hinterfragt, ob diesbezüglich mit einer Verstetigung zu rechnen sei. Des Weiteren fragt er, ob es neue Informationen zu einem Investitionskonzept für den Flughafen Bremen gebe.

Staatsrat Siering führt aus, dass es zur finanziellen Situation der Flughafen Bremen GmbH eine ausführliche Beratung im Controllingausschuss gegeben habe. Der Aufsichtsrat habe weitere 18 Mio. Euro für dringende Investitionen freigegeben; eine weitere,

höhere Summe sei zu klären. Hierzu werde im nächsten Controllingausschuss berichtet.

Herr Dr. Kühling erwartet, dass die Umsatzerlöse der Glocke Veranstaltungs-GmbH zum Ende des Jahres voraussichtlich über den Planzahlen liegen würden.

Abg. Rupp fragt, ob es im Hinblick auf die Universum-Management GmbH noch keinen Jahresabschlussbericht gebe.

Frau Bullenkamp erklärt, dass es aufgrund von Schwierigkeiten beim Wirtschaftsprüfer nur den vorläufigen Abschlussbericht gebe.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Beteiligungsbericht über das 1. bis 2. Quartal 2018 zur Kenntnis..

TOP 6 Ergebnisse der in 2018 fälligen Erfolgskontrollen und Projektstatusberichte

Vorlage Nr. 19/583-L/S

Abg. Grobien merkt an, dass es bei dem Neubau der Baggergut-Schute zu einer Kostensteigerung gekommen sei und fragt, wann der vor drei Jahren beschlossene Neubau abgeschlossen sei.

Herr Peters erläutert, dass die zunächst mit dem Bau der Baggergut-Schute beauftragte Werft in den Niederlanden insolvent gegangen sei. Nach Baufertigstellung habe es noch einige Probleme mit dem neuartigen Antrieb gegeben. Diese seien jedoch gelöst und die Baggergut-Schute sei bereits vorgestellt worden.

Abg. Reinken führt aus, dass die SPD-Fraktion mit der Darstellung und den Ergebnissen des Berichts zufrieden sei.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stellt fest, dass sich nahezu alle Maßnahmen und Projekte im zeitlichen und finanziellen Rahmen bewegen bzw. innerhalb dieses Rahmens abgeschlossen werden konnten. Auch die Zielkennzahlen wurden in nahezu allen Fällen erreicht und teilweise sogar übertroffen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der VertreterInnen der Fraktionen von CDU, FDP, DIE LINKE sowie des Vertreters der LKR-Gruppe Bremen.

TOP 7 Bericht zum Antrag der Fraktion der CDU (Drs. 19/778)

"Umgestaltung des Domshofs nicht länger aufschieben"

Vorlage Nr. 19/591-S

Abg. Strohmann kündigt die Ablehnung von Vorlage und Bericht durch seine Fraktion an.

Seines Erachtens stelle sich der Antrag der CDU-Fraktion dringender denn je dar; die in der Vorlage dargestellten kurzfristigen Maßnahmen sehe er als unzureichend an. Er hoffe, dass mit der Neuorganisation im Bereich Märkte auch in dieses Thema frischer Wind einziehe.

Abg. Reinken sieht gute Ansätze und Ideen in der Vorlage; er hoffe auf eine angemessene, zügige Umsetzung.

Abg. Rupp äußert Sympathien für den Ansatz des CDU-Antrages, die Umgestaltung des Domshofes konzeptionell anzugehen. In der Vorlage finde er zwar eine Vielzahl von Maßnahmen, doch werde ein Konzept weiter vermisst; er stimme daher ebenfalls nicht zu.

Herr Dr. Kühling erklärt, dass die Anziehungskraft des Platzes auch von seinen Funktionalitäten als Standort für Märkte und sonstige Bespielungen ausgehe; diese müssten daher zunächst gesichert werden, sodass die Umgestaltung des Platzes von außen angegangen werde mit dem Markt als Kernpunkt. Zudem bereite die örtliche und technische Situation mit der Unterbauung bei einer Umsetzung der Anrainer-Planungen Probleme.

Abg. Strohmann entgegnet, dass die geschilderten Probleme bekannt seien; auch deswegen greife der Bericht zu kurz, denn die verantwortliche Marktverwaltung sollte um die Situation wissen, sodass die dargestellten kleinteiligen Maßnahmen auch schneller hätten entwickelt werden können. Hier werde ein Umsetzungsproblem deutlich.

Staatsrat Siering erinnert an die Bürgerschaftsdebatte im Frühjahr des Jahres, die dann in einer umfangreichen öffentlichen Debatte um die Neugestaltung des Platzes mündete. In diesem Zusammenhang lobt er ausdrücklich die Initiative der Anrainer, die das Ressort auch für die weitere Diskussion um die Möglichkeiten trotz Bunker und Marktbespielung nachhaltig aufgenommen habe. Das betreffe auch die Wegebeziehungen mit und durch die unterschiedlichen Verkehrsträger. Allerdings sehe er im Markt und seinen Beschickern kein grundsätzliches Hindernis; seines Erachtens belebe dieser den Platz. Insgesamt sei er zuversichtlich, zu einer guten Gesamtlösung für die Platzentwicklung zu kommen.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beschließt den Bericht zu dem Antrag der Fraktion der CDU vom 15.05.2018 (Drs.19/778 S).
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen als federführendes Ressort um Weiterleitung des Berichtes an die Stadtbürgerschaft und empfiehlt der Stadtbürgerschaft, den Antrag der Fraktion der CDU vom 15.05.2018 (Drs.19/778 S) abzulehnen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei gegen die Stimmen der VertreterInnen der Fraktionen

von CDU, FDP und DIE LINKE.

TOP 8 Ansiedlung von Borgward im Land Bremen

Berichtsbitte der CDU-Fraktion

Vorlage Nr. 19/598-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Zulassungsverfahren für Festzelte auf dem Freimarkt

Tischvorlage Nr. 19/600-S

Vorab wird die Tischvorlage verteilt.

Staatsrat Siering führt in das Thema ein. Er unterstreicht das Ziel, den Charakter des Freimarktes als Familienfest zu erhalten; dafür sei eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher Attraktionen für eine qualitätsreiche Veranstaltung erforderlich. Mit der Königsalm verfolge das Ressort das Ziel, ein neues, qualitativ sehr hochwertiges Festzelt erstmalig überhaupt auf dem Freimarkt zu präsentieren. Dessen Qualität liege deutlich oberhalb der anderen Festzelte. Dabei sei die Nachfrage nach der Bayernfesthalle nach wie vor anerkennenswert, daher solle es auch nicht verdrängt werden, sondern in kleinerer Variante an einem anderen Standort Platz auf dem Markt finden.

Darüber sei der Konflikt vor dem Verwaltungsgericht (VG) ausgetragen worden, das die durch das Ressort erfolgte Vergabe als nicht korrekt bewertet habe. Es gebe wenig Rechtsprechung dazu, sodass das Thema auch bundesweit Beachtung finde; über die Beschwerde des Ressorts gegen die Entscheidung des VG werde kurzfristig eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) erwartet. Aber wie auch immer diese ausfallen werde – am Ende werde ein guter Freimarkt präsentiert werden können.

Frau Wessel-Niepel führt weiter aus, der Eilantrag des Betreibers der Bayernfesthalle gegen die Zulassung der Königsalm werde mit dem verspäteten Antrag für ein neues Geschäft begründet. Dem sei das Ressort begegnet, es handele sich bei der Königsalm um eine Konkretisierung der fristgerecht eingegangenen Bewerbung für die Almhütte. Dieser Auffassung sei das VG nicht gefolgt. Dazu bemerkt sie, dass Festzelte, so auch Bayernfesthalle und Almhütte, in Modulbauweise errichtet würden, sodass sie auf verschiedenen Volksfesten mit unterschiedlichen Anforderungen auf unterschiedliche Größen angepasst aufgebaut werden könnten. Allerdings sei das VG auch der Auffassung der Bayernfesthalle nicht gefolgt, dass diese einen Anspruch auf Platzierung an dem Standort des Vorjahres in der bisherigen Größe habe. Festzustellen bleibe, dass die Entscheidung des OVG über die Beschwerde ausstehe. Das Ressort habe entsprechend der Vorgabe des VG einen Ände-

rungsbescheid für die Bayernfesthalle zugestellt. Sollte das OVG der Ressort-Beschwerde stattgeben, so bliebe der ursprüngliche Bescheid vom 15.06.2018 bestehen; die Königsalm werde am Standort der Bayernfesthalle in 2017 in Reihe 8 und die Bayernfesthalle am Standort der Almhütte in 2017 in Reihe 11 platziert. Sollte das OVG die Ressort-Beschwerde verwerfen, so bliebe der Standort für die Bayernfesthalle in Reihe 11 unverändert und statt der Königsalm würde die Almhütte in der beantragten größeren Fläche an dem Standort in Reihe 8 platziert.

Zur Ermessensentscheidung zwischen Königsalm/Almhütte und Bayernfesthalle stellt sie fest, dass die Bayernfesthalle insgesamt in einem vergleichsweise schlechten Zustand sei, sowohl hinsichtlich des baulichen Zustands sowie bezogen auf Gestaltung. Die Qualität der Königsalm aber auch der Almhütte läge deutlich über der der Bayernfesthalle. Dies gelte auch für das gastronomische Angebot und die Servicequalität. Die Ermessensentscheidung sei deshalb nach den Vorgaben der Zulassungsrichtlinie bezogen auf die Vergabe des Platzes in Reihe 8 zugunsten der Almhütte zu treffen gewesen.

Auf dem Freimarkt stünde auch in diesem Jahr für die unterschiedlichen Zielgruppen ein breites Angebot sowohl im Bereich der Festzelte als auch bezogen auf die Ausschankbetriebe zur Verfügung. In diesem Zusammenhang erinnert sie, dass seitens der Deputation in der Deputationssitzung am 18.02.2018 der Charakter des Freimarktes als Familienfest ausdrücklich festgestellt und als weiter erwünscht erklärt worden sei. Eine Ausweitung der Zahl der Festzelte sowie der hierfür in Anspruch genommenen Veranstaltungsfläche sei demnach ausgeschlossen.

Frau Wessel-Niepel erklärt, dass sie von einer zeitnahen Entscheidung des OVG ausgehe; sie sehe aufgrund dieser Verfahren keine Gefahr für einen zeitgerechten Aufbau des diesjährigen Freimarkts.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zum Zulassungsverfahren für Festzelte auf dem Freimarkt zur Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes

Abbau eines Plakats am Flughafen Bremen

Staatsrat Siering führt aus, dass aus der Chefredaktion des Weser-Kuriers ein Hinweis auf ein ihres Erachtens sexistisches Werbeplakat der Flughafen Bremen GmbH am Flughafen eingegangen sei. Dieser Hinweis sei auch mit der MeToo-Debatte verknüpft worden. Da er als Aufsichtsrat der Flughafen Bremen GmbH das Plakat als unglücklich angesehen habe, habe den Abbau des Plakates veranlasst. Inhaltlich und auch formal sei das Plakat aber weit von sexistischen Kriterien entfernt gewesen; dies könne er auch nach ausführlicher Rücksprache mit der ZGF so feststellen. Insgesamt halte er den Vorgang

auch für die MeToo-Debatte für unglücklich.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Reinken schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil.

Reinken
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen **EFRE-Mittel** aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel

Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
Achse 1 - Innovation	48.140.858	41.562.240	5.225.429
Achse 2 - KMU	13.012.593	7.956.750	2.289.213
Achse 3 - CO2	18.543.844	4.248.902	2.213.108
Achse 4 - Stadtentwicklung	13.021.921	10.037.100	183.238
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	3.106.067
Programm insgesamt	96.840.070	67.925.846	13.017.055

¹⁾ Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro).
Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt erst 2019.

²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).

³⁾ Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.

Vorhabenliste aller Ressorts

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
1	Wirtschafts- deputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Gröpelingen Marketing e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
2	Wirtschafts- deputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Kultur vor Ort e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
3	Wirtschafts- deputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Bremer Programm zur Förderung von Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen/ innen und Young Professionals (BRUT)	2	2015-17	623.000	0
4	Wirtschafts- deputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Projektförderung für das Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG)	2	2015-17	465.000	0
5	Wirtschafts- deputation HaFA	04.02.2015 13.02.2015	Richtlinie zur Förderung der Teilnahme an Messen und Ausstellungen -Bremisches Messeförderungsprogramm-	1	2015-21	1.800.000	
6	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer-Institut MEVIS Neubau	1	2015-20	6.000.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
7	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer Anwendungszentrum für Windenergie- Feldmessungen 2. Phase	1	2015-18	950.000	929.665
8	Wirtschafts- deputation HaFA	30.09.2015	Gründungsstrategie für das Land Bremen (BEGIN)	2	2016-17	915.000	0
9	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“, Klußmannstraße (inkl. vorgeschalteter Konzeptstudie Fischereihafen)	3	2016-17	498.902	39.996
10	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015 10.12.2015	City- und Stadtteilmarketing und -management Gröpelingen und Kultur Vor Ort	4	2016-17	280.000	0
11	Wirtschafts- deputation HaFA	10.12.2015 10.12.2015	Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)	1	2015-18	5.110.000	310.096
12	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Überseestadt: Entwicklung der Weichen Kante am Wendebecken	4	2016-18	4.358.500	0
13	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)	1	2016-18	5.885.000	354.397
14	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Technische Hilfe	5	2016-21	4.120.854	3.106.067
15	Wirtschafts- deputation HaFA	10.08.2016 16.09.2016	Finanzinstrumente - EFRE-Darlehensfonds und EFRE- Wagniskapitalfonds	1 2 3	2016-19 2016-19 2016-19	5.300.000 3.950.000 3.750.000	3.162.675 2.289.213 2.173.113
16	Wirtschafts- deputation HaFA	07.09.2016 16.09.2016 19.09.2018 21.09.2018	Revitalisierung Kistner-Gelände in Bremerhaven (inkl. Mehrkosten-Beschluss 2018)	4	2016-20	2.570.000	82.790
17	Wirtschafts- deputation HaFA	26.10.2016 04.11.2016	FuE Infrastrukturen für die Integration des FIBRE in das EcoMaT	1	2017-19	475.000	325.922
18	Wirtschafts- deputation HaFA	18.01.2017 27.01.2017	Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven	4	2015-18	396.350	0
19	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Forschungs- und Verwaltungsgebäude für das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)	1	2017-20	4.400.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
20	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Zukunftskonzept Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES)	1	2017-20	1.644.740	0
21	Wissenschafts- ausschuss HaFA	17.05.2017 09.06.2017	Aufbau einer Forschergruppe „Hochleistungselektronik für Windenergieanlagen“	1	2017-21	752.500	142.674
22	Wirtschafts- deputation HaFA	27.09.2017 03.11.2017	City- und Stadtteilmarketing und -management (Finanzierung 2018 und 2019)	4	2018-19	280.000	100.448
23	Wirtschafts- deputation HaFA	15.11.2017 01.06.2018	Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot - aus BEGIN wird das START Haus	2	2018-19	1.500.000	0
24	Wirtschafts- deputation HaFA	13.12.2017 26.01.2018	Virtual Product House im EcoMaT: Startprojekt Multifunktionale äußere Steuerungsfläche	1	2018-21	1.220.000	0
25	Wissenschafts- ausschuss HaFA	11.04.2018 20.04.2018	Aufbau einer durchgängigen Prozesskette für das additive Manufacturing von hochbeanspruchten metallischen Bauteilen (IWT - ProAM)	1	2018-20	850.000	0
26	Senat Wirtschafts- deputation HaFA	08.05.2018 13.06.2018 29.06.2018	ESA BIC North Germany: Aufbau und Betrieb eines Start-up Inkubators für die Raumfahrt in Bremen	1	2018-21	1.075.000	0
27	Wirtschafts- deputation HaFA	13.06.2018 29.06.2018	Quartiersmeisterei Lehe in Bremerhaven	4	2015-20	762.250	0
28	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung der angewandten Umweltforschung (AUF)	1	2016-21	2.100.000	0
29	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU)	1	2016-21	4.000.000	0
30	Umweltdeputation HaFA	14.06.2018 15.06.2018	"Drehscheibe Gröpelingen" Neubau einer Umsteigeanlage	4	2018-22	1.250.000	0
31	Wirtschafts- deputation HaFA	19.09.2018 21.09.2018	Projektförderung für die Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH in 2018 bis 2020	2	2018-20	503.750	0

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand 19.09.2018)

Anlage 2

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
23.	Kajensanierung im Kaiserhafen III Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption	10.08.2016	Abg. Rupp	
25.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 13.06.2018)
30.	Förderung des Zukunftskonzepts Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES) Zwischenbericht nach erster Projektphase	01.03.2017	Abg. Liess	
36.	LAZLO Umsetzung und Evaluierung inkl. Maßnahme „Sprinter“ (anlässlich Vorlage 19/564-L)	31.05.2017 19.09.2018	Abg. Frau Böschen Abg. Reinken	Zwischenbericht am 13.12.2017 erfolgt, nächster Bericht Ende 2018
40.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	Ende 2018
43.	Ausschöpfung des Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	07.03.2018	Abg. Rupp	25.10.2018
45.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	05.12.2018
46.	Gewerbeflächenentwicklung durch ÖPP-Modell beschleunigen Ausschreibung einer konkreten Pilotfläche	22.08.2018	Abg. Reinken	Bericht zum Jahresende 2018